

Skimmobilien: Alpenraum oder Statussymbol? Preisanstieg nach Pandemie!

Kitzbühel gehört zu den teuersten Skiorten Europas, mit anhaltendem Preiswachstum. Erfahren Sie mehr über den aktuellen Markt.



Kitzbühel, Österreich - Die Faszination der Alpen bleibt ungebrochen und zieht sowohl Freizeit- als auch Investoren in ihren Bann. Eine aktuelle Studie von UBS, die am 4. Juni veröffentlicht wurde, beleuchtet die vielversprechende Entwicklung des Skimmobilienmarktes in Europa. Laut den Ergebnissen hat die Pandemie dazu geführt, dass Skimmobilien erheblich an Wert gewonnen haben, was auf Lebensstiländerungen, ein begrenztes Angebot und die anhaltende Attraktivität der Alpen zurückzuführen ist. So gelten diese Immobilien heute nicht mehr nur als luxuriöse Rückzugsorte, sondern auch als bedeutende Statussymbole. Die

Studie untersucht 34 große Skiorte in Österreich, Frankreich, der Schweiz und Italien und listet die wichtigsten Dimensionen wie Preisniveaus, Preiswachstum und Marktgrößen auf. Während die Schweizer Resorts die höchsten Preise aufweisen, hat Frankreich die größte Marktgröße an Ferienimmobilien.

Was die Preisentwicklung betrifft, so ist das Wachstum in den letzten fünf Jahren in allen vier Alpenländern bemerkenswert: über 5% pro Jahr. Besonders herausstechen dabei die Orte Cortina d'Ampezzo in Italien, Schladming in Österreich, Andermatt in der Schweiz und Val d'Isère in Frankreich, die die höchsten Preiszuwächse verzeichnen. Damit setzt sich der Trend fort, dass die Alpendestinationen auch für Anleger zunehmend interessant werden.

Die teuersten Skiorte in Europa

Eine Übersicht über die 13 teuersten Skiorte für Zweitwohnungen zeigt beeindruckende Preisniveaus:

Rang	Skiort	Preis pro m ²
1	Engadin/St. Moritz, Schweiz	CHF 22,300-30,900 (ca. \$2,528 - \$3,502)
2	Verbier, Schweiz	CHF 22,100-28,500 (ca. \$2,505 - \$3,230)
3	Zermatt, Schweiz	CHF 20,900-26,600 (ca. \$2,369 - \$3,015)
4	Gstaad, Schweiz	CHF 20,600-30,500 (ca. \$2,335 - \$3,457)
5	Andermatt, Schweiz	CHF 20,200-24,700 (ca. \$2,290 - \$2,800)
6	Courchevel, Frankreich	EUR 19,100-30,400 (ca. \$2,023 -

		\$3,220)
7	Flims-Laax, Schweiz	CHF 16,500-19,500 (ca. \$1,870 - \$2,210)
8	Davos-Klosters, Schweiz	CHF 15,800-19,200 (ca. \$1,791 - \$2,176)
9	Lenzerheide, Schweiz	CHF 15,300-19,600 (ca. \$1,734 - \$2,222)
10	Jungfrau-Region, Schweiz	CHF 14,300-18,400 (ca. \$1,621 - \$2,085)
11	Val d'Isère, Frankreich	EUR 15,200-23,600 (ca. \$1,610 - \$2,499)
12	Kitzbühel, Österreich	EUR 14,800-20,700 (ca. \$1,567 - \$2,192)
13	Saas-Fee, Schweiz	CHF 13,000-15,500 (ca. \$1,473 - \$1,757)

Was macht den Markt so spannend?

Laut den Informationen von Knight Frank zeigt der Ski Property Index 2023, dass insbesondere die Schweizer Resorts mit einer durchschnittlichen Preissteigerung von 4,4% im Jahr zu den Spitzenreitern zählen. Klosters und Davos führen die Rangliste mit Zuwachsraten von 16% beziehungsweise 13% an. Auch die Infrastrukturverbesserungen und der signifikante Mangel an Angebot treiben die Preise nach oben. Zudem ziehen Resorts wie Chamonixerscheinungen des französischen Marktes an, die nicht nur durch ihre malerische Lage, sondern auch durch sportliche Veranstaltungen bestechen und somit eine breitere Zielgruppe ansprechen.

Die Nachfrage bleibt stark, was sich in einer hohen Anzahl an

Barzahlern in diesen beliebten Gebieten widerspiegelt. Diese Käufergruppe ist weniger anfällig für steigende Zinsen, was den Markt weiterhin robust hält. Die Trends in der Käuferschaft zeigen zudem eine wachsende Präferenz für hochgelegene Resorts sowie ganzjährig nutzbare Destinationen, die eine Vielzahl an Aktivitäten bieten. Die Umstellung auf hybrides Arbeiten sowie das Augenmerk auf Gesundheit und Wellness sind weitere Faktoren, die den Boom des Skimmobilienmarktes vorantreiben.

Zusammengefasst zeigt sich ein spannendes Bild des Skimmobilienmarktes in den Alpen, der trotz globaler wirtschaftlicher Unsicherheiten auf dem Vormarsch ist. Nicht nur die luxuriösen Preisklassen, sondern auch die attraktiveren Einstiegspreise in einigen österreichischen Regionen machen das Investment in Skimmobilien zu einem immer gefragteren Thema.

Für weitere Informationen zu den Preisentwicklungen und Analysen besuchen Sie bitte die Berichte von **SnowBrains** und **Knight Frank**.

Details	
Ort	Kitzbühel, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• snowbrains.com• www.knightfrank.com

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at